

EIN FESTMAHL FÜR ALLE

Hirtenwort von Bischof Benno Elbs im Advent 2018



Mit einem Festmahl im Feldkircher Diözesanhaus fing das Jubiläumsjahr „50 Jahre Diözese Feldkirch“ an. Ganz bewusst haben wir mit jenen gefeiert, die nicht auf die Sonnenseite des Lebens gefallen sind und an die nur wenige denken. Beim großen „Fest am See“ war es das Teilen mit Straßenkindern in Kenia, das durch die Sozialaktion „We like to move it“ und das Engagement von über tausend Ministrantinnen und Ministranten ein Gesicht bekam. Am 8. Dezember, dem Fest Mariä Erhöhung, feiern wir mit dem Festgottesdienst im Dom und im Montforthaus den Abschluss und Höhepunkt dieses Gedenk-Jahres für unsere Diözese.

Hoffnung weiterschicken

Am „Tisch des Herrn“ ist für alle Platz. Oft reicht es schon, ein bisschen zusammenzurücken, damit das Mahl wirklich zu einem „Festmahl für alle“ werden kann. In diesem Sinn ist man auch vor bald 60 Jahren zusammengerückt. Nach den Zerstörungen des 2. Weltkrieges war der Wiederaufbau geschafft. Die Menschen in unserem Land richteten den Blick wieder über den eigenen Gartenzaun hinaus, dorthin, wo andere unter weit schwereren Bedingungen leben mussten. Um Hoffnung weiterzuschicken und zu helfen, haben engagierte Christinnen und Christen die Aktion „Bruder in Not“ ins Leben gerufen – heute heißt sie inzwischen „Bruder und Schwester in Not“. Der Wunsch, mit Entwicklungs-Hilfe zur Selbst-Hilfe eine nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände anzustoßen, hat sich bis heute nur teilweise erfüllt. Mehr noch, die unbarmherzigen Gesetze von Profit und Finanzmärkten verschärfen die ungleiche Verteilung der Ressourcen noch zusätzlich. Mitleid oder Euphorie des Wiederaufbaus reichen nicht mehr aus. Heute erleben wir mehr denn je, wie sich Notleidende auf den Weg machen und neue Chancen nach Lebens- und Überlebens-Möglichkeiten suchen. Sie erfahren sich als ausgeschlossen vom „Festmahl für alle“. Sie sind auf Herbergssuche.

Zum äußersten Punkt der Sehnsucht

Wieder stehen wir im Advent. Es ist die dunkelste und kälteste Zeit des Jahres. Da rückt man zusammen, wärmt einander. Advent ist vor allem die Zeit des Zugehens auf das Ankommen Gottes in diese unsere Welt. Der äußerste Punkt aller Sehnsucht, der Inbegriff des tiefsten Glücks, das ist Gott. Wir können ein bisschen mehr Licht und Wärme in unsere Welt bringen, wenn unser Herz dafür brennt. Wir helfen mit, dass Menschen wieder Menschen werden können.

Die unlogische Logik des Teilens

Eine alte menschliche Weisheit öffnet dazu den Weg: Das Schöne, Frohe und Gute vervielfacht sich, wenn wir es mit anderen zu teilen beginnen. Die Stimme des Propheten Baruch lädt dazu ein: „Leg den Mantel der göttlichen Gerechtigkeit an. Senken sollen sich alle hohen Berge und heben sollen sich die Täler zu ebenem Land“ (Bar 5,2). Senken sollen sich die Berge der drückenden Lasten und Sorgen und ebenen die Täler der Tränen. Wenn wir teilen – Glück und Freude, Not und Sorge – dann kann dieses Wunder geschehen. Wenn wir, vielleicht nur ganz im Kleinen, das Gute tun und auf unser Herz hören, dann spüren wir Gott in unserer Mitte. Dann bereiten wir dem Herrn den Weg und die Vorfriede auf das Fest der Geburt Christi wächst von Tag zu Tag. Das wünsche ich uns allen von Herzen.

Bischof Benno Elbs

GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAG

25. NOVEMBER

HOCHFEST CHRISTKÖNIG

JUGENDSONNTAG

SONNTAG DER KIRCHENMUSIK

08.30 Uhr

Feierlicher Gottesdienst

Mitwirkung: Erstkommunikanten, die ihr Taufversprechen ablegen; Firmbewerber.

Musikalische Gestaltung: „Junge Stimmen“ und Dafinser Chor; Leitung: Christine Beck

Zur Mitfeier sind alle Pfarrangehörigen recht herzlich eingeladen. Die Kinder und Jugendlichen, die sich auf den Empfang der Sakramente der Erstkommunion und der Firmung vorbereiten, möchten gewiss erleben, dass sie auf ihrem Weg von vielen Pfarrangehörigen liebevoll begleitet werden.



DER ADVENT

Die Adventszeit hat einen doppelten Charakter. Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen.

Andererseits lenkt die Adventszeit durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventszeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung.

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt das Lesejahr C, d.h. dass die Evangeliumsabschnitte an den Sonn- und Festtagen aus dem dritten Evangelium (Lukas) entnommen werden. Die Diözese schreibt für die Liturgiefeier die Verwendung der neuen Einheitsübersetzung verbindlich vor.

SONNTAG

2. DEZEMBER

1. ADVENTSONNTAG

08.30 Uhr

Gottesdienst mit Adventskranzweihe

Musikalische Gestaltung: Dafinser Chor

Die Familien sind sehr herzlich eingeladen, Adventkränze und Adventgestecke mit Kerzen zur Segnung in den Gottesdienst zu bringen.

17.00 Uhr

Pfarrkirche Muntlix: Kirchenkonzert der Harmoniemusik Muntlix

Leitung: Kapellmeister Simon Lampert

Verbindende Worte spricht Frau Mag. Silvia Kronberger.

Eintritt: Freiwillige Spenden. Ein Teil der freiwilligen Spenden stellt die Harmoniemusik der Sanierung der Orgel in Muntlix zur Verfügung.



MITTWOCH

5. DEZEMBER

NIKOLAUSAKTION

ab 17.00 Uhr

Informationen zur Anmeldung sind auf der Dafinser Anschlagtafel, bei der Sennerei und im Kircheneingang ersichtlich.

SAMSTAG

8. DEZEMBER

**HOCHFEST DER ERWÄHLUNG MARIAS
MARIA EMPFÄNGNIS**

08.30 Uhr

Feierlicher Gottesdienst

Mitgestaltung: Familienliturgieteam

09.40 Uhr

Dom in Feldkirch: Dank- und Festgottesdienst zu „50 Jahre Diözese Feldkirch“ mit Bischof Dr. Benno Elbs, Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM und Generalvikar Mons. Rudolf Bischof. Der Festgottesdienst wird um 10.00 Uhr in ganz Österreich auf ORF II, in allen Regionalradios sowie im Montforthaus Feldkirch live übertragen. Anschließend sind alle Mitfeiernden zu einer Agape ins Montforthaus eingeladen. Der Bischof bittet alle Pfarrgemeinden, bei den Gottesdiensten das Jubiläum mitzufeiern und in den Anliegen der Diözese zu beten. Das Angelus-Läuten wird an diesem Tag auf 10 Minuten ausgedehnt.

SONNTAG

9. DEZEMBER

2. ADVENTSONNTAG

08.30 Uhr

Pfarrlicher Adventgottesdienst

DIENSTAG

11. DEZEMBER

RORATE IN MUNTPIX

06.00 Uhr

Pfarrkirche Muntlix: Rorategottesdienst

Mitgestaltung: Firmbewerber aus dem Pfarrverband Muntlix-Dafins
Anschließend: Frühstück im Pfarrheim

Zur Mitfeier des Gottesdienstes sowie zur Teilnahme am gemeinsamen Frühstück wird sehr herzlich eingeladen.

MITTWOCH

12. DEZEMBER

RORATE IN DAFINS

07.00 Uhr

Rorategottesdienst

Mitgestaltung: Volksschule Dafins

Anschließend gemeinsames Frühstück in der Volksschule, wozu das Schulforum sehr herzlich einlädt.

FREITAG

14. DEZEMBER

**KOMMUNIONGOTTESDIENST DER
MITTELSCHULE ZWISCHENWASSER**

07.30 Uhr

Pfarrkirche Muntlix: Eucharistiefeier

SONNTAG

16. DEZEMBER

**3. ADVENTSONNTAG
GAUDETE („FREUT EUCH“)
„BRUDER UND SCHWESTER IN NOT“**

08. 30 Uhr

Pfarrlicher Adventgottesdienst

Musikalische Gestaltung: Instrumentalgruppe, Leitung: Christine Beck



Das Kirchenopfer wird zuhanden der Aktion „Bruder und Schwester in Not“ für Entwicklungsprojekte in Übersee erbeten. Für alle solidarische Unterstützung ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Informationen zur Projektarbeit „Bruder und Schwester in Not“ können unter www.kath-kirche-vorarlber.at/organisation/bruder-und-schwester-in-not/willkommen abgerufen werden.

SONNTAG

23. DEZEMBER

4. ADVENTSONNTAG

08. 30 Uhr

Pfarrlicher Adventgottesdienst

VORSCHAU

MONTAG, 24. DEZEMBER:

Heiliger Abend

22.00 Uhr: Feierliche Mette

Musikalische Gestaltung: Dafinser Chor

DIENSTAG, 25. DEZEMBER:

Hochfest der Geburt des Herrn, Christtag

Der Gottesdienst in der Pfarre Dafins entfällt.

Pfarrkirche Muntlix: 10.00 Uhr - Feierlicher Gottesdienst

MITTWOCH, 26. DEZEMBER: Fest des heiligen Stephanus

08.30 Uhr: Feierlicher Gottesdienst, ohne Predigt und Kirchenopfer.

Eine frohe Mitfeier der oben genannten Gottesdienste wünschen der Pfarrer und der Pfarrliche Pastoralrat!